

V o r w o r t.

Bei Bearbeitung vorliegender Fibel ist nach zwei Grundsätzen verfahren worden:

1. „Eins nach dem andern; nicht alles zu gleicher Zeit!“ oder: Die Leseschwierigkeiten dürfen nicht gehäuft werden, sondern sie sind gleichmäßig auf das ganze Jahr zu verteilen.
2. Der Lesestoff muß so beschaffen sein, daß sich an demselben nicht nur technische Lesefertigkeit, sondern auch verständiges Lesen erzielen läßt.

Aus Satz 1 folgt: Es darf keine neue Übung auftreten, bevor nicht die Schüler in der vorhergehenden bis zu einer gewissen Sicherheit gebracht worden sind. So dürfen beispielsweise nicht schon auf der ersten Seite Wörter mit kurzem und langem Vokal, zweilautige, dreilautige und zweifelhige Wörter neben einander gelesen werden. Erst müssen die Kinder im Lesen von Wörtern mit langem Vokal geübt sein, ehe man zu solchen mit kurzem Vokal übergehen kann. Erst müssen den Schülern zweilautige und die fast eben so leichten zweifelhigen Wörter mit je zwei Lauten in einer Silbe geläufig sein, ehe man daran denken kann, die schwierigeren dreilautigen Wörter lesen zu lassen. So muß eine Übung nach der andern in stufenmäßiger Ordnung auftreten. Wie das zu geschehen habe, ist aus vorliegender Fibel zu ersehen.

Aus Satz 2 ergibt sich, daß nur sinnvolle Wörter gelesen werden dürfen und daß sobald als möglich auch Sätze auftreten müssen. Dieselben haben vom Eintritt der Großbuchstaben ab möglichst in einem gewissen inneren Zusammenhange zu stehen, damit auch durch das Lesen von vornherein zur Erzeugung eines einheitlichen Gedankenkreises beigetragen werde.

Über Benutzung und Einrichtung der Fibel sei noch folgendes erwähnt:

1. Dem eigentlichen Schreibleseunterrichte muß ein vorbereitender Unterricht vorausgehen, welcher sich damit beschäftigt: a. leichte Sätze als Ergebnisse des Anschauungsunterrichts sprechen zu lassen, bis die Kinder eine gewisse Sicherheit im korrekten Aussprechen derselben erlangt haben; b. solche Sätze in Wörter und c. Wörter — und zwar zweilautige — in ihre Bestandteile, die Laute, zerlegen zu lassen. Letzteres hat den Zweck, die Schüler mit den Lauten, welche sie beim Lesen zusammenziehen, und mit den für den ersten Schreibleseunterricht notwendigsten Buchstaben, mittels deren sie die Laute schriftlich darstellen sollen, bekannt zu machen.

2. Erst dann, nachdem die Schüler mit den wichtigsten Lauten und einigen Buchstaben bekannt sind, kann mit Erfolg an das eigentliche Schreiblese herangegangen werden und zwar, dem Zerlegen entsprechend, zunächst an das zweilautige Wörter.

3. Das Schreiblese gliedert sich in Lesen und Schreiben. Das Lesen zerfällt wiederum in eine zweifache Thätigkeit, nämlich in Kopflesen, welches die Zunge im Zusammenziehen der Laute geläufig machen soll und in Lesen an der Wandtafel, Wandfibel oder Handfibel, bei welchem noch das Erkennen der Buchstaben erschwerend hinzutritt. Das Schreiben ist ebenfalls zweifacher Art, nämlich Abschreiben oder Aufschreiben. Doch muß von Anfang an das Aufschreiben überwiegen, da nur durch dieses die Kinder mit Sicherheit dazu gebracht werden können, denkend und somit richtig zu schreiben.

4. Bei jeder neu auftretenden Übung ist die Reihenfolge der einzelnen Thätigkeiten a. Zerlegen, b. Schreiblese.

5. Für den Schreibleseunterricht sind Wandfibern ein unbedingt notwendiges Hilfsmittel, da das Lesen in der Handfibel beim ersten Unterrichte mit zu vielen Schwierigkeiten für den Schüler verknüpft ist. Es darf dies während der kleinen Schreib- und Druckschrift nur wiederholungsweise stattfinden.

6. Für die Aufeinanderfolge der kleinen Schreibbuchstaben ist im wesentlichen die Verbindungsfähigkeit der zugehörigen Laute maßgebend gewesen, wobei jedoch, soweit möglich, auch die Schreibleichtigkeit Berücksichtigung gefunden hat. Nur wenn es an dem nötigen Übungstoffe fehlte, wurde von dieser Reihenfolge abgesehen.

7. Von Zeichen kommen in den Sätzen des 1. Teiles nur Punkt und Fragezeichen, in denen des 2. Teiles außer den genannten noch Komma, Ausrufungszeichen und Doppelpunkt vor. Das Semikolon ist vermieden und durch den Punkt ersetzt worden.